

Deine Worte

(SasuxNaru) neue Ch. sind in Arbeit

Von Ciura

Kapitel 2: 2. Kapitel

drop

leute, ihr seid echt klasse!!!! ich hab diese ff gerade mal 4 tage on gestellt und ich krieg schon so nen haufen favos und kommis *_____*)8

ich lieb euch *kekse verteil*

lach

nun, das 2 kapi^^

das ist kürzer als des erste, und das dritte ist noch in arbeit *sfz*

let's suprise

2. Kapitel

Das Zwitschern kam näher und erschrocken, mit aufgerissenen Augen drehte ich mich um. Nicht weit von mir entfernt stand Sasuke. Mir fiel sofort auf, dass etwas ganz und gar nicht stimmen konnte. Die Augen meines Freundes waren emotionslos und ich konnte die eisige Kälteaura die von ihm ausging so deutlich spüren, dass sich eine Gänsehaut auf meinen vom T-Shirt unbedeckten Armen bildete.

Was in Kamis Namen war hier los?! Wieso war Sasuke so außer sich und was hatte dieser komische Typ damit zu tun, der immer noch bewusstlos und sabbernd an der Straßenmauer lehnte und auf den der junge Uchiha weiter zuging.

Einen Schritt nach dem anderen setzend, näherte sich mein Freund dem am Boden liegenden Etwas. Chidori zischte und verlangte immer lauter danach endlich losgelassen zu werden. Hatte Sasuke etwa vor den Mann umzubringen????!

Nur noch wenige Meter trennten ihn von seinem Opfer und mir wurde langsam der Ernst der Lage bewusst. Ich musste Sasuke aufhalten! Ich musste verhindern, dass er das tat, wovon ich aus ging, dass er vor hatte es zu tun. Aber wie?!

Ohne weiter darüber nachzudenken ging ich los und stellte mich mit ausgebreiteten Armen vor ihn.

„Stop, Sasuke! Hör auf damit!“

Er blickte mich ganz kurz an, dann schob er mich mit einer einfach Handbewegung zur Seite und ging einen weiteren Schritt auf den am Boden liegenden zu.

„Ich hab gesagt du sollst aufhören!“

Wütend hielt ich ihn am Arm fest, versuchte ihn zurück zu ziehen. Aber Sasuke war so

schrecklich kalt! Was war nur passiert?!

Erneut hob er den Blick und sah mir in die Augen.

„Naruto. Lass mich los. Der Kerl hat dich angerempelt und dann noch die Dreistigkeit gehabt sich nicht zu entschuldigen und dich runter zu machen. Er hat es nicht anders verdient!“

Seine eiskalte Stimme ließ mich erzittern, doch ich achtete nicht darauf, starrte ihn nur an.

Was hatte er da gerade gesagt? Der Mann, der dort bewusstlos vor uns lag, hatte nur über mich gelästert und Sasuke wollte ihn dafür töten?!

Mein Freund sah mich aus tiefschwarzen Seen heraus an und ich konnte es kaum glauben als ich einen Funken tiefender Wut in ihnen erkennen konnte. Wie lange war es her, dass sich der Schwarzhaarige so aufgeregt hatte? Was war das letzte Mal der Grund dafür gewesen? Bestimmt hatte er damals einen besseren gehabt als jetzt...

„W-was?!“, brachte ich schließlich stockend heraus.

Sasuke, der sich gerade hatte von mir losreißen wollen, sah mich noch einmal an.

„Dieses unwürdige Etwas hat dich runter gemacht und dafür wirst du sterben.“

Er sagte es, als würde er über das normalste der Welt plaudern.

KLATSCH!

Ich rieb mir die Hand während ich wütend und mit Tränen in den Augen mein Gegenüber anstarrte. Dieser hatte vor Überraschung Chidori mit einem lauten Zischen aufgelöst und sah mich verwirrt an.

„Hast du sie noch alle, Naruto?“

Ich konnte gerade zu hören, wie die Wut wie Säure aus seiner Stimme schwabte und begann sich um ihn herum mit der Kälte zu mischen. Ich ignorierte es und sah ihn nur weiter Wut entbrannt und zitternd an.

Wie konnte er nur so weit gehen? Wie hatte er nur wegen so etwas dermaßen die Beherrschung verlieren können?! Ich verstand die Welt nicht mehr.

Wie konnte mein bester Freund, mein einziger Freund nur so etwas machen? In der Stadt die ich so liebte und die mich so hasste? Was war denn so Schlimmes dabei, wenn sie über mich herfuhren? Was war so Schlimmes dabei, wenn sie mich verprügelten? Was war verdammt noch mal so schlimm dabei?! Ich war es doch gewohnt! Ich war es doch nicht anders gewohnt...

„Ich hab dich was gefragt, Baka!“, riss mich Sasuke aus den Gedanken.

Ich schüttelte den Kopf. Ich konnte jetzt nicht reden, sonst würde die ganze Trauer und Wut, die sich gerade in mir aufschaukelte, einfach überschwappen und es könnte passieren, dass ich mich selbst vergaß.

Doch das durfte nicht sein. Niemals durfte ich die Kontrolle verlieren. Kyuubi in mir lechzte gerade zu nach so einem Moment. Schon seit Wochen hatte ich nichts von seiner Kraft mehr gebraucht und er verlangte danach, sich endlich mal wieder auszutoben.

Aber nicht ohne meine Zulassung, auch wenn ich selbst spürte wie es mich danach trieb endlich meiner Wut freien Lauf zu lassen.

Doch nicht jetzt, nicht hier, nicht vor Sasuke!

„Lass uns einfach gehen!“, presste ich hervor und zog wieder am Arm des Schwarzhaarigen. Zog ihn in Richtung des Ladens, aus dem die Leute bereits glotzen und uns neugierig und auch ängstlich beäugten. Zog ihn weg von diesem Mann, der ihm nicht einmal etwas getan hatte. Zog ihn und wunderte mich, dass sich Sasuke einfach von mir ziehen ließ.

Nachdem sich der Schwarzhaarige noch schnell die Einkaufsstüte geschnappt und bezahlt hatte, er dem Ladenbesitzer seine Nummer gegeben hatte, damit dieser die Rechnung für die zerstörte Wand an ihn schicken konnte, liefen wir jetzt durch die vom immer noch niederprasselnden Regen matschigen Straßen Konohagakures. Mir war kalt. Fürchterlich kalt. Und Sasuke und ich hatten seit vorhin kein weiteres Wort gewechselt.

~''~ Ende des 2. Kapitels ~''~

hoffe es hat euch gefallen ^^

und wer per ens benachrichtigt werden will wann das nächste kommt, der schreibt bitte nen kommi oder so *knuffz*

Cu Ciura